

# Die Russische Revolution und die Zeit Lenins

## Februarrevolution und Doppelherrschaft (1917)

### ■ Russland im Ersten Weltkrieg (1914 – 1918)

- **Gegner:** Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien, Osmanisches Reich
  - **Probleme:**
    - Industrie und Infrastruktur überfordert
    - Verschlechterung der **Lebensbedingungen:** Inflation, Mehrarbeit, Versorgungskrisen
    - Besonders starke Entfremdung der Arbeiterschaft gegenüber dem politischen und gesellschaftlichen System
- Vertrauensverlust**  
für die Regierung  
**Kriegsmüdigkeit**

### ■ Februarrevolution 1917

- zunehmend **Streiks** (Arbeiter, Frauen) in Petrograd (seit 1914 Name für St. Petersburg)
- Aufruhr von Armeeeinheiten
- Bildung eines **Sowjets** in Petrograd, später auch in anderen Städten
- Bildung einer **Provisorischen Regierung** unter Ministerpräsident Lwow (März – Juli 1917)
- **Abdankung** von Zar Nikolaus II. (März 1917)

### ■ Zeit der Doppelherrschaft

- **Provisorische Regierung** ◀ Doppelherrschaft ▶ **Sowjets (Räte)**
  - zunächst eher bürgerlicher Charakter
  - Mai 1917 Eintritt der Menschewiken und Sozialrevolutionäre in die Regierung
  - Juli 1917 **Kerenski** Ministerpräsident
  - **Prinzipien und Entscheidungen:**
    - Gewährung von Freiheitsrechten
    - rechtliche Gleichheit
    - gewisse Autonomie für Nationalitäten
    - Fortführung des Krieges
    - keine Lösung der Agrarfrage
  - Vorbereitung zur Einberufung einer Verfassungsgebenden Versammlung
  - Ausrufung der **Republik**

### • Langsame Stärkung der Bolschewiken

- Rückkehr von **Lenin** aus dem Exil (Schweiz) – von der deutschen Regierung gefördert
  - **Aprilthesen** (7. April 1917): Programm für die weitere Taktik der Bolschewiken
    - sofortige sozialistische Revolution
    - keine Unterstützung der Provisorischen Regierung
    - sondern: Alle Macht den Sowjets!
    - Landverteilung an die Bauern
    - sofortige Beendigung des Krieges
  - **Juli-Aufstand** der Bolschewiken wird niederschlagen – Lenin muss fliehen
  - **Kornilov-Putsch:** vergeblicher Putschversuch rechter Kräfte zum Sturz der Provisorischen Regierung und Errichtung einer Militärdiktatur
- Grundstein für den Erfolg**  
der Oktoberrevolution

Bedeutung: Beschleunigung des Linkstrends

- ★ **Ergebnisse:**
- ☒ Februarrevolution als bürgerliche Revolution
  - ☒ Ansehensverlust der Provisorischen Regierung, da sie die Hauptprobleme (Frieden, Bauern) nicht löst
  - ☒ Allmählicher Ansehengewinn der Bolschewiken

# Die Oktoberrevolution 1917

## ■ Oktoberaufstand

- verstärkte Präsenz der Bolschewiken im Petrograder Sowjet (Vorsitz: L. Trotzki)
- unterschiedliche Auffassung bei den Bolschewiken über einen bewaffneten Aufstand (pro: Lenin; contra: Sinowjew, Kamenev) – Lenin setzt sich durch
- 25. Oktober / 7. November: bewaffneter **Sturm auf das Winterpalais** in Petrograd, Verhaftung der Provisorischen Regierung – Flucht Kerenskis (also: Staatsstreich)
- Trotzki als entscheidender militärischer Koordinator des Aufstands
- Bildung einer provisorischen Arbeiter- und Bauernregierung: **Rat der Volkskommissare** (Vorsitz: Lenin – Äußeres: Trotzki – Nationalitätenfragen: Stalin)

## ■ Machtübernahme

- **Dekret über den Frieden** (26. Okt. / 8. Nov. 1917)
  - Forderung eines sofortigen Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen
  - Abschaffung der Geheimdiplomatie
  - Aufforderung an das Proletariat Englands, Frankreichs und Deutschlands zur Revolution
- **Dekret über den Grund und Boden** (26. Okt. / 8. Nov. 1917)
  - entschädigungslose Enteignung des Gutsbesitzes
  - Übergabe des enteigneten Bodens an die örtlichen Behörden
- **Deklaration der Rechte der Völker Russlands** (2./15. Nov. 1917)
  - Proklamation der Selbstbestimmung der Völker Russlands
  - also auch Recht zur Lostrennung von Russland

Erfüllung wesentlicher **Forderungen des Volkes**  
(vgl. Aprilthesen)

- **Auflösung der Konstituierenden Versammlung**
  - Wahlen zur Konstituierenden Versammlung (25. Nov./8. Dez. 1917, noch von der Provisorischen Regierung vorbereitet): Mehrheit für Sozialrevolutionäre – Enttäuschung für Bolschewiken (nur 25 %)
  - Auflösung durch das Zentralkomitee der Sowjets (6./19. Jan. 1918)
  - Begründung: nur Klasseninstitutionen, nicht der bürgerliche Parlamentarismus könnten den Widerstand der besitzenden Klassen brechen

**Bedeutung:**  
Abschaffung der Legislative  
→ **Diktatur** der Bolschewiken

- **Gründung der Tscheka** (25. Nov./8. Dez. 1917)
  - Geheimpolizei „zur Bekämpfung von Konterrevolution und Sabotage“ (also Machtübernahme der Bolschewiken)
  - Instrument des roten Terrors
  - Leiter: Felix Derschinskij
  - Nachfolgeorganisationen: GPU, NKWD, KGB

Instrument der **Machtübernahme**  
durch Terror

[14. Febr. 1918: Einführung des Gregorianischen Kalenders]

- **Verfassung** (10. Juli 1918)
  - Festschreibung des Rätesystems (alle Macht gehört den Sowjets)
  - Aufgaben: Errichtung der Diktatur des Proletariats  
Errichtung des Sozialismus
  - eingeschränktes Wahlrecht: nur abhängig Beschäftigte
- **Ermordung der Zarenfamilie** in Jekaterinburg (16. Juli 1918)

**Sowjetsystem**

# Territoriale Entwicklung Russlands und Hoffnung auf Weltrevolution

- Ziele:**
- sofortiger Friedensschluss unter Inkaufnahme von Gebietsverlusten
  - Versuch der Machtausdehnung des Sowjetsystems
- ↓
- Kompensation von Verlusten durch Weltrevolution des Proletariats, besonders in den Industrieländern

## **Territoriale Entwicklung Russlands**

- **Friede von Brest-Litowsk (3. März 1918)**
    - Partner: Russland, Deutschland, Österreich-Ungarn
    - Gebietsverluste Russlands: Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Bessarabien, Kaukasien
    - zwar hinfällig durch Kapitulation der Mittelmächte 1918, trotzdem teilweise Fortbestand der Gebietsverluste
- Entstehung eines **Gürtels selbständiger Staaten** aus ehemals russischen Gebieten mit überwiegend nichtrussischer Bevölkerung (vgl. „Deklaration der Rechte der Völker Russlands“) als Teil des sog. „**Cordon sanitaire**“ (Staaten in Ostmitteleuropa und Südosteuropa zur **Isolierung** der bolschewistischen Sowjetunion gegenüber dem Westen)
- **Entwicklung in der Ukraine**
    - Unabhängigkeitserklärung (9. Jan. 1918)
    - zwischenzeitliche Besetzung durch Deutschland und Österreich-Ungarn
    - Februar 1918: Eroberung durch Sowjetrussland, Ausrufung der Sowjetrepublik
    - große wirtschaftliche Bedeutung: Bodenschätze, Industrie, Getreide
  - **Entwicklung in Georgien**
    - Unabhängigkeitserklärung (26. Mai 1918)
    - jedoch gewaltsame Eroberung und Angliederung an Russland (Febr. 1921)
  - **Russisch-polnischer Krieg (1920)**
    - polnischer Vorstoß bis Kiew (Pilsudski: Ziel eines Großpolens in historischen Grenzen)
    - sowjetischer Gegenangriff (Tuchatschewski) gelangt bis Warschau
    - dort jedoch siegreicher polnischer Gegenschlag („Wunder an der Weichsel“)
    - somit gelangen weite Gebiete Weißrusslands und der Ukraine an Polen
- ★ **Ergebnis:**
- **Gebietsverluste** im Westen (Finnland, Baltikum, Polen)
  - **Rückeroberungen** im Süden (Ukraine, Kaukasien) – hierbei jedoch Gegensatz zur „Deklaration der Rechte der Völker Russlands“

## **Ansätze einer kommunistischen (Welt-)Revolution**

- **Deutschland:**
    - Novemberrevolution bringt **keine Räterepublik**
    - Räterepubliken in Bremen (Jan./Febr. 1919) und München (April 1919) sowie der Spartakusaufstand in Berlin (Jan. 1919) werden von Freikorps **niedergeschlagen**
  - **Ungarn:** Räterepublik unter Bela Kun (März – Nov. 1919) **scheitert**
  - **Gründung weiterer Sowjetrepubliken 1918/19** (z. B. Finnland, baltische Staaten) – sie werden durch antikommunistische Freiwilligenverbände **beseitigt**
  - **Gründung der Kommunistischen Internationale 1919** (Komintern = 3. Internationale): Zusammenschluss kommunistischer Parteien mit dem Ziel der Weltrevolution
  - **Gründung der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken [UdSSR, Sowjetunion] (Dez. 1922):** Föderation von Sowjetrepubliken
- ★ **Ergebnis:** **Revolutionen** in anderen Ländern (nach Lenin erforderlich zur Rettung des bolschewistischen Russlands) **scheitern** (vgl. Leninismus)

# Der Bürgerkrieg in Russland (1918 – 1920)

## ■ Ausgangslage

- neue Hauptstadt Russlands: Moskau
- Bedrohung Petrograds durch deutsche Truppen
- Beschränkung des Machtbereichs der Bolschewiken auf den **Kern Russlands**
- zunächst starke **Oppositionskräfte** unterschiedlicher Richtungen (Sozialrevolutionäre, Kadetten, Liberale)
- Interesse der **Ententemächte** (Großbritannien, Frankreich):
  - Russland weiterhin als Bündnispartner gegen Deutschland (dem steht der Friedenswillen der Bolschewiken zum eigenen Machterhalt entgegen – vgl. Aprilthesen, Dekret über den Frieden)
  - Ablehnung des Bolschewismus als politisch-gesellschaftliches System
- **Konfliktparteien:** Sowjetmacht ↔ Ententemächte: Großbritannien, Frankreich „Weiße“: Kolčak, Denikin, Judenič, Wrangel  
deutsche Freikorps (Finnland, Baltikum)

## ■ Verlauf des Bürgerkriegs

- Beginn durch den Aufstand der Tschechoslowakischen Legion (25. Mai 1918)
- zunächst Defensive der Bolschewiken und Erfolge deren Gegner
- 1919 allmählicher Gegenschlag der Bolschewiken
- 1920 Siegeszug der Bolschewiken: Eroberungen im Süden und Osten – jedoch Verluste im Westen (Niederlage gegen Polen, Verlust des Baltikums)
- dabei **roter Massenterror** (auch Terror der Weißen)
  - Kampf gegen die Kulaken (reiche Bauern)
  - Massenhinrichtungen
  - Einrichtung von Konzentrationslagern
  - Geiselhinrichtungen („September-Massaker“ in den Moskauer Gefängnissen)
- und **Hungersnot** (ca. 6 Mio. Hungertote 1918-1920)
  - gewaltsame Lebensmittelplünderungen
  - Terrorbanden auf dem Land, Verwüstung

## ■ Gründe für den Sieg der Bolschewiken

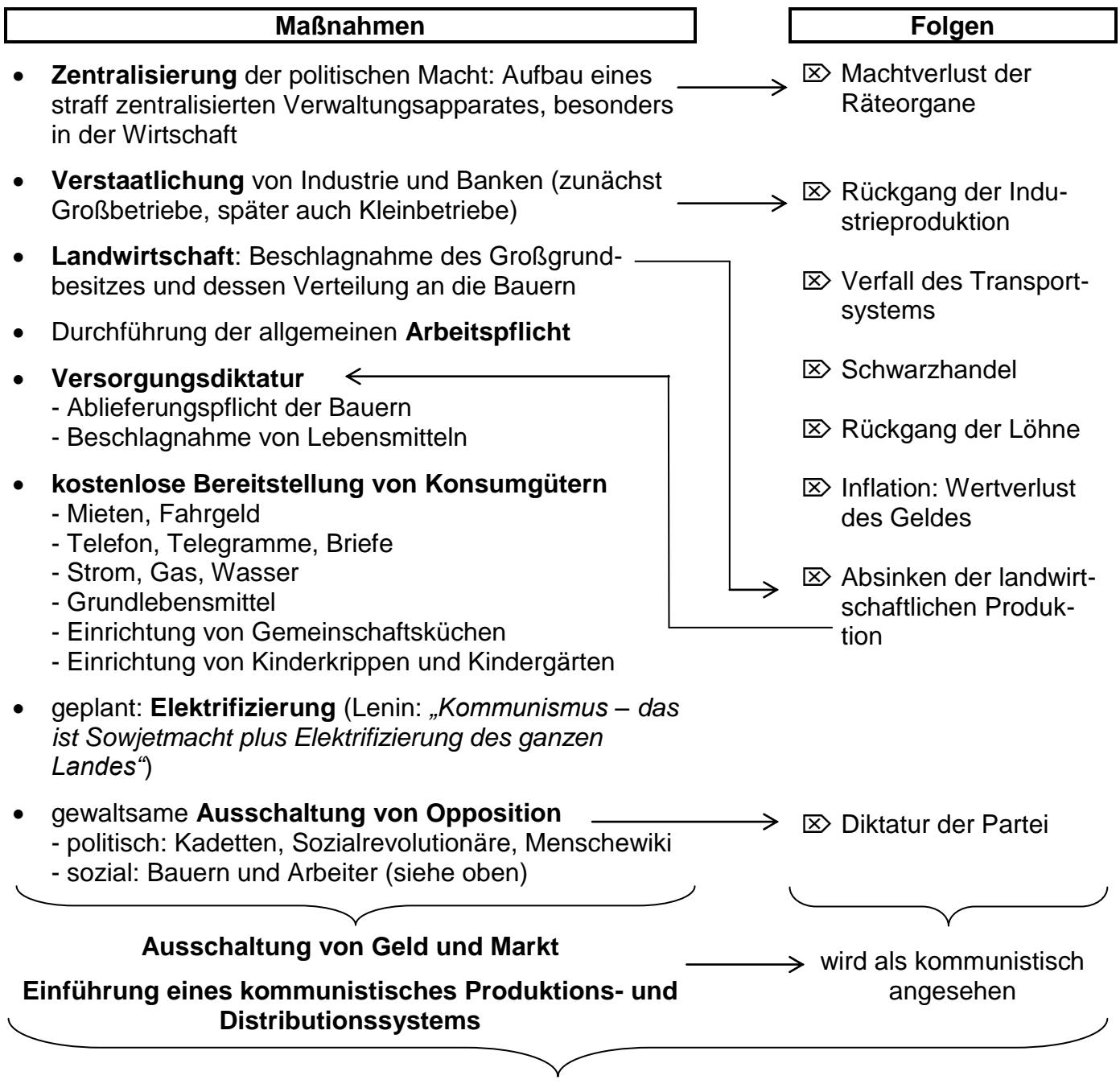
- schneller Aufbau und einheitliche Kriegsführung der **Roten Armee** (Trotzki)
- Nutzung der **Ressourcen des zentralen Raums** Russlands durch die Bolschewiken
- Kernräume der Weißen meist in unterentwickelten Randgebieten
- **schlechte** politische und militärische **Zusammenarbeit der Weißen**
- **mangelnde Unterstützung der Weißen** durch die Ententemächte
- **Angst der Bevölkerung** vor Restaurierung des alten Systems

### Rote Armee

- **zunächst Aufbau einer Miliz mit Bewaffnung des Volkes geplant**
  - dabei Abschaffung traditioneller Militärstrukturen (Hierarchie, Titel, Orden)
  - und Einführung der Wählbarkeit von Vorgesetzten
  - mit der Aufgabe der Hilfestellung bei sozialistischen Revolutionen in Europa
- **aber** nach Erkenntnis der Inpraktikabilität dieses Systems
  - **Ausbau** der Roten Armee **zur regulären Armee**
  - unter Einbeziehung zarischer Offiziere
  - Leo **Trotzki** als entscheidender und tatkräftiger Organisator

Etwa **zeitgleich** mit dem Bürgerkrieg fand in Russland die Umgestaltung nach kommunistischen Vorstellungen statt: „**Kriegskommunismus**“ (vgl. nächstes Kapitel)

## Der Kriegskommunismus (1918 – 1920)



### Einordnung in die Ideologie

- **ursprüngliches** Konzept des Leninismus: **Sozialismus als Aufbauphase** zwischen dem Sturz des Kapitalismus und der Errichtung des Kommunismus (bei Marx nicht vorhanden)
- dabei noch Gültigkeit des **Leistungsprinzips**: „*Jeder nach seiner Leistung*“
- **Kriegskommunismus jedoch als sofortige Einführung kommunistischer Vorstellungen**
  - Abschaffung des Leistungsprinzips
  - dafür: „*Jeder leiste nach seinen Fähigkeiten, jeder erhalte nach seinen Bedürfnissen*“
  - somit Verpflichtung für die Bauern, ihre Produktion mit dem ganzen Volk zu teilen
  - und Verpflichtung für die Arbeiter, die Bedürfnisse der Bauern (z. B. Werkzeuge, Hausrat, Kleidung) zu decken
  - alles unter den verschärfenden **Bedingungen des Bürgerkriegs**
- ★ **Ergebnis:** Versuch, ein völlig neues Wirtschafts- und Gesellschaftssystem einzuführen, scheitert

# Die Neue Ökonomische Politik (1921 – 1928) [NEP]

## ■ Aufstand der Kronstädter Matrosen (Febr./März 1921)

- **Forderungen** der Kronstädter Matrosen
  - freie und geheime Neuwahlen zu den Sowjets
  - Rede-, Presse-, Versammlungsfreiheit
  - Befreiung politischer Gefangener
  - volles Verfügungsrecht der Bauern über ihr Land

insgesamt: Aufhebung der Versklavung der Menschen  
[Kronstadt: Seefestung vor Petrograd]

### Reaktion auf

- Kriegskommunismus
- Diktatur der Kommunistischen Partei
- massive Einschränkungen

### Intention:

- Rückkehr zur echten Sowjeterrschaft,
- zum „wahren“ Kommunismus

### • Reaktion Lenins und der Kommunistischen Partei

- ↳ **Vorwürfe** an die Kronstädter Matrosen
  - Sturz der Diktatur des Proletariats
  - Wiederaufrichtung des Kapitalismus
  - Trittbrett für Weißgardisten
- ↳ blutige **Niederschlagung** des Aufstands
- ↳ inhaltlich jedoch **Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik (NEP)**

**Wendepunkt**  
zwischen  
Kriegskom-  
munismus  
und Neuer  
Ökonomi-  
scher Politik

## ■ Neue Ökonomische Politik

### • Maßnahmen

#### BAUERN:

- **Naturalsteuer** statt staatlicher Zwangsbeschaffung von Lebensmitteln → letztlich geringere Belastung
- freie Verfügbarkeit über Überschüsse → Zulassung von **Märkten**

Abkehr vom  
Kriegskom-  
munismus

#### KLEINBETRIEBE:

- **Reprivatisierung**
- freie Verfügbarkeit über Produktion → Zulassung von **Märkten**

Liberalisierung  
der Wirtschafts-  
ordnung

#### GROSSBETRIEBE, BANKEN, VERKEHR:

- Beibehaltung der **Verstaatlichung**
- jedoch wieder Prinzip der **Rentabilität** bei der Betriebsführung
- und **Löhne** wieder **nach Leistung**

also z. T. Rück-  
kehr zu **kapitali-  
stischen Wirt-  
schaftsformen**

### • Folgen

- allmählicher Erfolg der NEP: Anstieg der Wirtschaftsleistung – 1926 wurde die Vorkriegsleistung erreicht
- Aufwertung der Obschotschina (Bauerngemeinde)
- hierbei Entstehung relativ reicher Bauern (Kulaken)

wirtschaftlicher  
**Erfolg**  
wieder stärkere  
**soziale Differen-  
zierung**

### Soziale Gruppen in der landwirtschaftlichen Bevölkerung

- Landproletariat (5 %): Ausübung von Lohnarbeit
- Dorfarmut (20 %): Zwergwirtschaften
- Mittelbauern (70 %): Erwirtschaftung geringer Überschüsse
- Kulaken (5 %): wohlhabende Bauern mit relativ großer Anbaufläche und Verwendung von Lohnarbeit

## ■ Lenin als entscheidende Persönlichkeit der Russischen Revolution

Charakterisierung Lenins nach Dimitri Wolkogonow:

- kein persönlicher Ehrgeiz, sondern **idealistische Motivation**
- hierzu bedingungslose **Macht** als entscheidender Wert
- Neigung zu schrecklichen **Grausamkeiten**
- Russland als Zünder für die **Weltrevolution**
- Bevorzugung einer **Strategie des Augenblicks** statt weitsichtiger Strategie